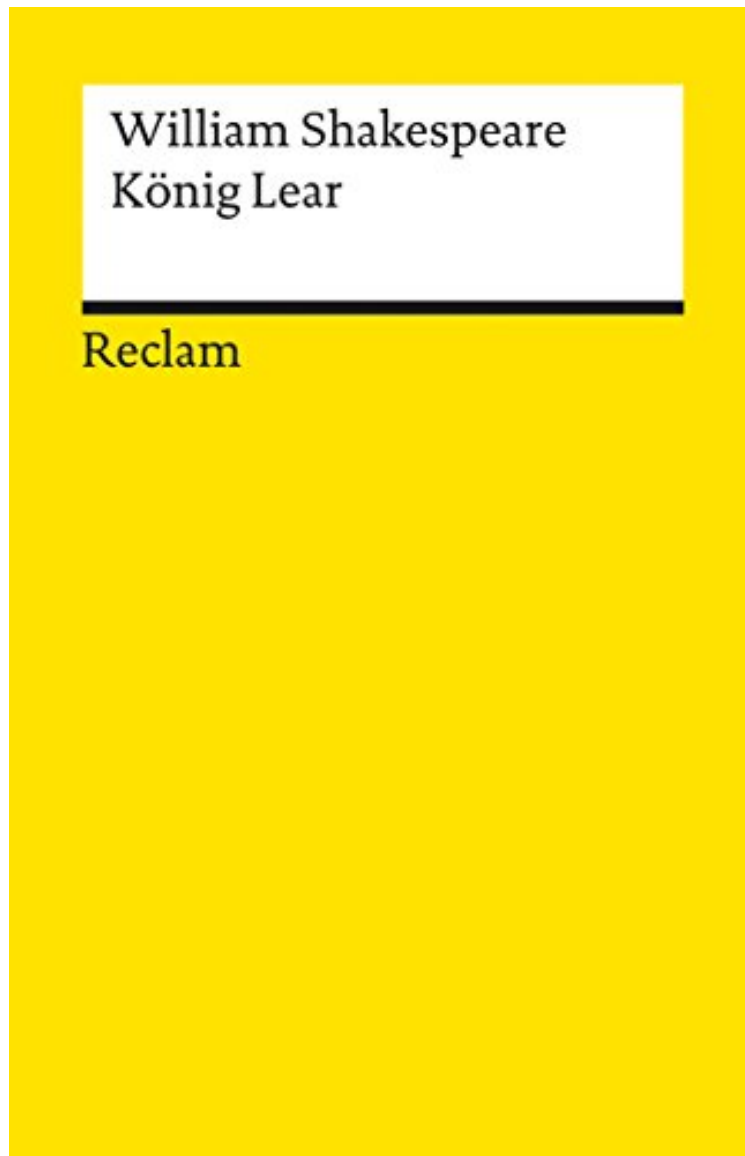


(Read now) Knig Lear: Reclams Universal-Bibliothek

## Knig Lear: Reclams Universal-Bibliothek

*Von William Shakespeare*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Produktinformation -Verkaufsrang: #557216 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-22Erscheinungsdatum:  
2016-03-22File Name: B01DDHAPME | File size: 77.Mb

**Von William Shakespeare : Knig Lear: Reclams Universal-Bibliothek** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Knig Lear: Reclams Universal-Bibliothek:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ++Von Guenter KregelGuten Tag, auch bei dieser Rezension: Gut und hat nichts mit dem Businessflieger Learjet zu tun. Eine Frechheit....Jetzt reicht es aber...0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ber die Zerrissenheit und das

Leid menschlicher Existenz  
Von Hartmut Zimmer  
Mit seiner 1606 uraufgeführten Tragdie "King Lear" beschreibt Shakespeare Zerrissenheit und Leid menschlicher Existenz. Er zeichnet ein negatives Menschenbild, das von Wankelmut und Unzuverlässigkeit, Verrat und Hinterhältigkeit dominiert wird. "Was mir nützt, ist gute Beute" (Edmund I,2). Aber die Zeiten hinweg vermutlich unverändert herrschende Meinung: "Weisheit und Tugend scheinen dem Schlechten schlecht." Wer wollte schon von sich behaupten, er habe für sich Weisheit und Tugend gepachtet? Doch gibt es nicht solche, die eben dies für sich -in Shakespeare abstoßender absoluter Weise- in Anspruch nehmen? Und für genau diejenigen mag dann wohl gelten: "Schmutz riecht sich selbst nur gut" (jeweils Albanien V,3). "Dem Hunde im Amt gehorcht man" (Lear IV,6). Bis in den Untergang. Zweifelt jemand ernsthaft daran?

Kurzbeschreibung  
King Lear gehört und zu berühmtesten (und grausigsten) Tragdien Shakespeares und ist eine exemplarische Darstellung von Generationenkonflikten, familiären Machtkämpfen, Intrigen und den extremen Emotionen, die sie freisetzen: Liebe und Hass, Angst und Wahnsinn. Die sogenannte Schlegel-Tieck-Bersetzung, zu der August Wilhelm Schlegel und - unter Mitbersetzer- und Herausgeberschaft von Ludwig Tieck - auch Dorothea Tieck und Wolf Heinrich Graf Baudissin beigetragen haben, ist im 19. Jahrhundert zu einem eigenständigen deutschen Klassiker geworden. Indem sich die Bersetzer der Literatursprache der deutschen Klassik im Gefolge Goethes und Schillers bedienten, schufen sie ein poetisches Bersetzungswerk von großer sprachlicher Geschlossenheit und weitreichender Wirkung. Text in neuer Rechtschreibung.  
King Lear will sein Reich unter seinen drei Töchtern aufteilen, und zwar nach dem Maße ihrer Vaterliebe, die sie um die Wette bekunden sollen. Regan und Goneril erbieten sich in Liebesbezeugungen, die jüngste Tochter Cordelia erklärt nur schlicht ihre Liebe. Daraufhin enterbt sie ihr Vater. Regan und Goneril, die das Reich erben, verstoßen Lear. Cordelia kehrt als Ehefrau des Königs von Frankreich mit einer Armee zurück, um ihren Vater zu unterstützen, wird aber besiegt und schließlich getötet. Am Ende stirbt aus Kummer auch Lear.  
King Lear ist immer wieder als Shakespeares größtes Werk, als das Beste seiner Stücke beschrieben worden, als die Tragdie, in der sich seine zahlreichen Fähigkeiten am zahlreichsten entfalten. Und wenn wir dazu verurteilt werden, all seine Dramen wegzugeben außer einem, würde die Mehrheit derer, die Shakespeare am gründlichsten kennen und schätzen, sich wahrscheinlich dafür aussprechen, King Lear behalten zu dürfen. A. C. Bradley  
Kurzbeschreibung  
King Lear gehört und zu berühmtesten (und grausigsten) Tragdien Shakespeares und ist eine exemplarische Darstellung von Generationenkonflikten, familiären Machtkämpfen, Intrigen und den extremen Emotionen, die sie freisetzen: Liebe und Hass, Angst und Wahnsinn. Die sogenannte Schlegel-Tieck-Bersetzung, zu der August Wilhelm Schlegel und - unter Mitbersetzer- und Herausgeberschaft von Ludwig Tieck - auch Dorothea Tieck und Wolf Heinrich Graf Baudissin beigetragen haben, ist im 19. Jahrhundert zu einem eigenständigen deutschen Klassiker geworden. Indem sich die Bersetzer der Literatursprache der deutschen Klassik im Gefolge Goethes und Schillers bedienten, schufen sie ein poetisches Bersetzungswerk von großer sprachlicher Geschlossenheit und weitreichender Wirkung. Text in neuer Rechtschreibung.  
King Lear will sein Reich unter seinen drei Töchtern aufteilen, und zwar nach dem Maße ihrer Vaterliebe, die sie um die Wette bekunden sollen. Regan und Goneril erbieten sich in Liebesbezeugungen, die jüngste Tochter Cordelia erklärt nur schlicht ihre Liebe. Daraufhin enterbt sie ihr Vater. Regan und Goneril, die das Reich erben, verstoßen Lear. Cordelia kehrt als Ehefrau des Königs von Frankreich mit einer Armee zurück, um ihren Vater zu unterstützen, wird aber besiegt und schließlich getötet. Am Ende stirbt aus Kummer auch Lear.  
King Lear ist immer wieder als Shakespeares größtes Werk, als das Beste seiner Stücke beschrieben worden, als die Tragdie, in der sich seine zahlreichen Fähigkeiten am zahlreichsten entfalten. Und wenn wir dazu verurteilt werden, all seine Dramen wegzugeben außer einem, würde die Mehrheit derer, die Shakespeare am gründlichsten kennen und schätzen, sich wahrscheinlich dafür aussprechen, King Lear behalten zu dürfen. A. C. Bradley  
Klappentext  
Shakespeares Drama zweisprachig Seite für Seite  
Shakespeares drama bilingual page by page  
William Shakespeares King Lear zählt zu den bekanntesten Tragdien der Weltliteratur. Seite für Seite stellt unsere zweisprachige Ausgabe den originalen Text in englischer Sprache mit der textgenauen deutschen Bersetzung von Wolf Heinrich von Baudissin gegenüber. Diese Bersetzung gilt nach wie vor als ein deutschsprachiger Standard.  
William Shakespeares King Lear is one of the most famous tragedies of the world literature. Our bilingual edition presents the original text in English in relation to the text precise German translation by Wolf Heinrich von Baudissin page by page. This translation is still regarded as a German-language standard.